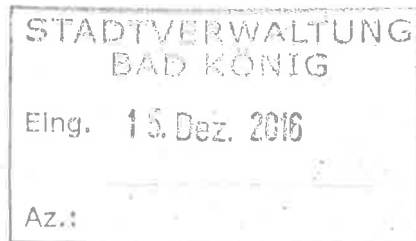


**Ortsbeirat Etzen-Gesäß**  
Schriftführerin



Anja Schmidt  
Franz-Holl-Str. 3  
64732 Bad König  
Tel. 06063 / 5779323

13. Dezember 2016

**Protokoll zur Sitzung vom 9. Dezember 2016**

Anwesend: Herr Jäckel, Herr Engelbracht und Herr Gebhardt  
Verwaltung: Bürgermeister Uwe Veith, 1. Stadtrat Oliver Vogt

2 weitere Gäste

**Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr**

**Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. E.Check Dorfgemeinschaftshaus
4. Parksituation Kantstraße
5. Anfragen und Verschiedenes

**TOP 1**

Zur Ortsbeiratssitzung, begrüßt Herr Jäckel Bürgermeister Uwe Veith und den 1. Stadtrat Oliver Vogt sowie alle Anwesenden recht herzlich.

Der Ortsvorsteher stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen war. Einsprüche dagegen gab es keine.

**TOP 2**

Herr Jäckel berichtete von den Aktivitäten des Ortsbeirates seit der letzten Sitzung:

- Am Tag nach der letzten Ortsbeiratssitzung fand der Sauberkeitstag der Stadt Bad König statt. 2 Mitglieder des Ortsbeirats, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sowie wenige Mitbürger haben sich daran in unserem Stadtteil beteiligt.

- Anfang Mai wurde im DGH ein sog. E.Check im DGH durchgeführt. Wie zu erwarten war, kamen einige Mängel zu Tage, hierzu wird unter TOP 3 noch gesprochen.
- Bürgermeister Uwe Veith und der Ortsvorsteher waren am 19.07. bei Frau Herrmann, um zum 80. Geburtstag zu gratulieren.
- Am 20. und 21.07. waren der Ortsvorsteher und seine Frau auf dem Friedhof um abgebrochene Äste sowie Disteln und Wicken zu entfernen.
- Am 27.07. wurde nach einem längeren Ausfall die Glocke auf der „Alten Schule“ instandgesetzt. Hier gibt es auch eine nicht gerade kleine Liste, dass hier die Stadt investieren muss, um das Läutewerk für die Zukunft zu erhalten.
- Am 08.08. wurde der Ortsvorsteher von „Hessen Mobil“ über eine Vollsperrung der K 86 zwischen Nieder-Kinzig und Brombachtal informiert.
- Am 10.08. waren der Bürgermeister Uwe Veith und der Ortsvorsteher beim 80. Geburtstag von Frau Gretel Arndt und es wurden Grußworte und ein kleines Präsent überbracht.
- Am 20.08. waren der Bürgermeister Veith und der Ortsvorsteher auf der goldenen Hochzeit von Familie Baumann, auch hier die übliche Zeremonie.
- Am 23.08. waren der Bürgermeister und der Ortsvorsteher beim 80. Geburtstag von Herrn Willi Magsaam, wo ebenfalls Grußworte und ein kleines Präsent überreicht wurden.
- In dieser Zeit hat den Ortsvorsteher mal wieder ein Brief erreicht, anonym, über Missstände in der Kantstraße. Das Ordnungsamt ist dieser Sache nachgegangen. Schön wäre es, wenn sich die Leute zu erkennen geben, dann könnte man im Vorfeld etwaige Missstände beheben. Die Kantstraße wird auch auf der Tagesordnung unter TOP 4 noch angesprochen.
- Am 25.08. waren Erika Walther, der Ortsvorsteher und seine Frau wieder auf dem Friedhof, Wicken und Disteln entfernen und auch wegen der Trockenheit viel Wasser auf das Urnen-sowie das Sternenkinderfeld gebracht.
- Am 02.09. habt sich der Ortsvorsteher bei der Eröffnungswanderung des Carl Weyprechts Rundweges beteiligt.
- Am 03.09. konnte der Ortsvorsteher Frau Pfarrerin Hecker beim Kirchweihgottesdienst als Ortsvorsteher begrüßen und willkommen heißen. Ein kleiner Blumenstrauß zu überreichen war hier selbstverständlich.
- Am 06.10. hatte der Ortsvorsteher die Möglichkeit das neue Blockheizkraftwerk der Odenwaldtherme zu besichtigen und bei der Einweihung dabei zu sein. Es werden zurzeit monatlich einige tausend Euro an Energiekosten eingespart.

- Alljährlich, die übliche Anfrage auf Bedarf bei Naturparkmaßnahmen, nicht ohne den Hinweis, dass nur unaufschiebbare Ersatzbeschaffungen getätigt werden können. Der Ortsvorsteher hat von einer Bestellung abgesehen, da der Ortsbeirat noch über 2 Bänke aus besseren Zeiten zurückgreifen kann.
- Der Ortsbeirat hat mehrmals über die Baumaßnahme an der Brombachtaler Straße 10 beraten und beschlossen. Bei einem Ortstermin mit dem Architekten und einem Anlieger (OB-Mitglied), konnten Missverständnisse ausgeräumt und ein Einvernehmen hergestellt werden. Vom Stadtteil Etzen-Gesäß gibt es keine Einwände mehr.
- Am 13.11. war Volkstrauertag und der Ortsvorsteher hat eine Schale am Denkmal abgelegt und auch eine Rede gehalten. An diesem Vormittag hatte er 4 Zuhörer.
- Am 18.11. hat der Ortsvorsteher das Laternenfest der Mümlingstrolche besucht.
- Am 20.11. war die kirchliche Feier zum Totensonntag. Herr Pfarrer Klotz hielt die Andacht mit Verlesung der Verstorbenen. Diese Feier wurde vom Posaunenchor Bad König umrahmt.
- Am 26.11. waren der Bürgermeister Uwe Veith und der Ortsvorsteher beim 80. Geburtstag von Frau Hildegard Quaiser.

Leider muss der Ortsvorsteher aber feststellen, dass die anfängliche Euphorie für Arbeiten auf und am Friedhof stark nachgelassen hat. Warum?

Die Feuerwehr hat sich bisher bereit erklärt, wenn die Hainbuchenhecke zurückgeschnitten wird, mitzuhelfen. Auch der Ortsbeirat und der Bauhof werden sich beteiligen.

Ferner möchte sich der Ortsvorsteher bei allen, die in diesem Jahr mitgeholfen haben unser Dorf oder Stadtteil mitzugestalten und sauber zuhalten herzlich bedanken. Und nicht zuletzt auch ein Danke an die Verwaltung und den Bauhof der Stadt Bad König.

Durch den Verkauf des alten Feuerwehrhauses war auch eine Umsetzung der Altglasbehälter sowie des Altkleiderbehälters notwendig. Dies wurde bereits in den Stadtnachrichten veröffentlicht. Diese stehen nun im Gewerbegebiet an der Walter Wiederhold Straße.

### **TOP 3**

Bei dem E.Check im Dorfgemeinschaftshaus gab es viele Mängel. Der Ortsbeirat hat sich intern unterhalten. Aus dem Projekt „Unser Dorf soll schöner werden“ gibt es noch einen Betrag von 886,71 Euro. Hier wurde entschieden neue Lampen für den Eingangs- und Toilettenbereich anzuschaffen. Der Ortsvorsteher hat bereits mit der Firma Toom verhandelt

und kann hier 25% Rabatt erhalten. Die Kosten würden sich auf ca. 500,- Euro belaufen. Es handelt sich um LED-Leuchten.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen

#### **TOP 4**

Der Ortsvorsteher berichtet, dass der Ortpolizist Herr König mehrmals durch die Straße gefahren ist. Es kam ihm vor, als sei seit dem Bericht in den Stadtnachrichten mehr Platz in der Straße vorhanden. Hier leitet der Ortsvorsteher jetzt über zu TOP 5, da die anwesenden Gäste dann auch an der Unterhaltung teilnehmen können.

#### **TOP 5**

Die anwesenden Gäste, wie auch der Ortsvorsteher und der Bürgermeister stellen fest, dass große Autos (Feuerwehr oder Krankenwagen) Probleme haben, durch die Kantstraße zu fahren. Während den Bauarbeiten an der B 45 hat das Durchfahren besser geklappt, da zu dieser Zeit Halteverbotsschilder angebracht waren. Die Anwohner haben jeweils eine Garage und/oder Grundstück und könnten darauf parken. Dies wird jedoch nicht gemacht. Meist wird die Garage mit anderen Gegenständen blockiert. Dies hätte rechtlich gesehen eigentlich eine Nutzungsänderung zur Folge. Herr Meier sieht das Problem auch nicht tagsüber, sondern eher in den frühen Morgenstunden oder ab dem späten Nachmittag. Herr Meier wäre eine Einbahnstraßenregelung mit einem Haltverbot auf einer Seite am liebsten. Bürgermeister Veith teilt mit, dass er sich mit dem Ortpolizist Herrn König unterhalten hat. Der Ortpolizist äußerte, dass er sich nochmal mit den Leuten unterhalten will und vor allem Präsenz zeigen will. Er will zukünftig auch erst nach 18 Uhr vor Ort sein. Wenn die Leute sich nicht einsichtig zeigen, können immer noch Halteverbotsschilder aufgestellt werden. Es soll erst mal diese Maßnahme versucht werden. Der Ortsvorsteher bittet den Bürgermeister in den Stadtnachrichten nochmal auf die Parksituation hinzuweisen.

Der Bürgermeister fragt den Ortsvorsteher, was von der Idee gehalten wird, am Volkstrauertag eine zentrale Veranstaltung zu machen, wenn so wenige Zuhörer anwesend sind. Quasi 1 Veranstaltung für die gesamte Gemeinde, da auch die anderen Stadtteile dieses Problem haben. Der Ortsvorsteher ist für eine Beibehaltung der derzeitigen Vorgehensweise. Die Hinterbliebenen, welche als Zuhörer erscheinen werden mit der Zeit auch weniger und über kurz oder lang, wird sich dieses Problem von selbst erledigen. Die Situation soll im Auge behalten werden.

Willi Gebhardt dankt dem Ordnungsamt für die Absperrung der Baustelle in der Brombachtaler Straße. Was er erkennen kann, werden viele Chemikalien auf der Baustelle gelagert. Herr Gebhardt wird dies im Auge behalten.

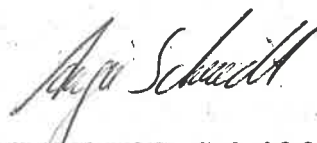
Angeblich will der Bauherr in den nächsten 14 Tagen weiter arbeiten. Der Ortsvorsteher ergänzt, dass der Plan vom Bauamt genehmigt wurde. Es gab wohl ein Problem mit dem Abwasserkanal, weshalb derzeit Verzögerung eingetreten ist.

Das Problem mit dem Grundstück Herrn Knust ist bekannt. Auch hier ist der Ortspolizist dran. Anscheinend habe es eine Bedrohung von Seiten Herrn Knust gegenüber dem Ortspolizist gegeben. Dies ist dem Bürgermeister jedoch nicht bekannt. Der Ortspolizist empfiehlt, dass weitere Stellen wie Wasser- und Naturschutzbehörde, einzuschalten sind. Mittlerweile sehe es wieder so aus, wie zu Anfang.

**Sitzungsende: 20:45 Uhr**



Willi Jäckel, Ortsvorsteher



Anja Schmidt, Schriftführerin